herpy

PFEILGIFTFRÖSCHE

Schrecklicher Pfeilgiftfrosch

Phyllobates terribilis

Phyllobates terribilis ist der größte der Pfeilgiftfrösche, 4-5 cm, und in der Natur eines der giftigsten bekannten Tiere. Er lebt nur in einem kleinen Stück Regenwald an der Pazifikküste Kolumbiens. Nachzuchttiere sind praktisch ungiftig, mutig und immer zu sehen, und die Art ist zu einem der am häufigsten gehaltenen Pfeilgiftfrösche der Terraristik geworden.

Familie: Dendrobatidae Englisch: Golden Poison Frog Veröffentlicht am 15. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**4-5 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**8-15 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald**
Hautgift in der Natur	**Stark**
Hautgift in Menschenobhut	**Keins** Nachzuchten. Wildfänge können ihr Gift lange behalten
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Kaulquappen werden zum Wasser getragen**
Eiablage	**Am Boden**
Geschlechtsreif	**16-20 Monate**
Eier pro Gelege	**10-30**
Schlupf	**10-25 Tage** bei 22-24 °C
Larvenzeit	**30-60 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Fertigfutter**
Brutpflege	**Bewacht das Gelege und trägt die Kaulquappen**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 50 × 50 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**21-25 °C**
Temperatur, Nacht	**18-21 °C**
Luftfeuchtigkeit	**70-100 %**
Wasser	**Wasserschale** Tiefe 1-2 cm
UVB	**Optional** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten und kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Paarweise oder in Gruppen**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
IUCN	**Stark gefährdet (EN)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Ein Paar *Phyllobates terribilis* braucht mindestens ein Terrarium von 50 × 50 × 50 cm, gern 60 cm in allen Maßen, und 60 × 50 × 80 cm oder 80 × 50 × 80 cm für Gruppen von 5-10 Tieren.
TEMPERATUR	Die Angaben schwanken: 16-27 °C mit etwa 21-24 °C als ideal, 18-24 °C am Tag und bis zu 16 °C in der Nacht und nie über 27 °C, oder 22-24 °C unten am Boden und 30-32 °C in den höchsten, exponiertesten Zonen unter einem kleinen Spot von z.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN	Die Luftfeuchtigkeit sollte hoch sein, 70-100 %, aber der Boden darf nicht sumpfig werden. Eine Beregnungsanlage ist am einfachsten, z. B. mit drei Sprühvorgängen pro Tag von 20-60 Sekunden, je nach Düsen.
WASSER UND WASSERQUALITÄT	Biete eine oder mehrere kleine Wasserschalen mit etwa 2 cm Wasser an, z. B. Untersetzer oder halbe Paranussschalen, aus denen die Tiere leicht herauskommen.
LICHT UND UVB	Das Licht ist in erster Linie für die Pflanzen. Leuchtstoffröhren oder LED-Balken etwa 12 Stunden am Tag genügen, und die Tageslänge darf gern über das Jahr etwas variieren.
FÜTTERUNG	*Phyllobates terribilis* nimmt größere Beute als die meisten Pfeilgiftfrösche. In der Natur sind Ameisen die Hauptnahrung, aber er nimmt viele Arten kleiner Gliederfüßer.
VERHALTEN UND UMGANG	*Phyllobates terribilis* ist tagaktiv, mutig und neugierig und ist den größten Teil des Tages zu sehen, mit einer kurzen Pause mitten am Tag. Die Männchen rufen mit einem weichen, vogelähnlichen Triller, besonders nach dem Sprühen.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Kolumbien.